

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 10.05.2022		
Beratungspunkt	<b>Adventsmarkt 2022 - Folgeberatung / City Management e.V.</b>		
Anlagen	Anlage 1: Budget Adventsmarkt 2022		
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 2-007/22	Sitzung GR	Datum 22.03.2022

Erläuterungen:

Gemäß der in der Gemeinderatssitzung am 22.03.2022 erfolgten Verständigung über das weitere Vorgehen hat das City Management die in der Sitzung vorgestellte Planung des Adventsmarkts 2022 überarbeitet und angepasst. Das vorgestellte Konzept fand grundsätzlich Zustimmung, nach nochmaliger Überprüfung der zu erwartenden Einnahmen und Kosten beläuft sich das noch offene Delta ausschließlich im ersten Jahr auf 2.000 €. Die überarbeitete Kostenkalkulation ist der Anlage beigefügt. Diese sieht auch vor, dass Vereine, die ein gastronomisches Angebot haben, keine reduzierte Standmiete für sich beanspruchen können, da diese in Regel mit ordentlichen Umsätzen rechnen können.

Den wesentlichen Kostenfaktor stellen die Aufwendungen für Transport und Auf- bzw. Abbau der Markthütten dar. Für die hierfür erforderlichen Bauhofleistungen beantragt das City Management daher einen festen Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro. Darüber hinaus wird zur weiteren Kostendeckung ein Verlustausgleich in Höhe von 10.000 € im ersten Jahr sowie in Höhe von 8.000 € im zweiten und dritten Jahr beantragt. Die Produktionskosten für Werbebanner und Beschilderung fallen ab dem zweiten Jahr weg, sodass der Verlustausgleich ab 2023 entsprechend um 2.000 € reduziert werden kann. Wenn gute Bedingungen herrschen und das City Management mit dem eigenen Glühweinverkauf bessere Einnahmen erzielt, reduziert sich der Verlustausgleich im Sinne der Stadt. In Summe beläuft sich der maximale städtische Zuschuss daher ab dem zweiten Jahr auf identischem Niveau mit der bis ins Jahr 2019 jährlich erfolgten Unterstützung des Weihnachtsmarkts.

Mit dem Ordnungsamt wurden noch zu klärende Punkte im Detail besprochen, insbesondere auch die Voraussetzungen der verkehrsrechtlichen Anordnung und der Marktfestsetzung. Ein zusätzlicher Toilettenwagen wurde bereits vorreserviert und soll im Bereich der Parkbuchten vor dem Rathaus III in der unteren Karlstraße installiert werden. Gestattungen sind unmittelbar seitens der Standbetreiber zu beantragen. Auf einen Sicherheitsdienst wird, wie auch bei vergleichbaren Marktveranstaltungen im Innenstadtbereich, verzichtet. Sollte aufgrund der dann möglicherweise geltenden Corona-Verordnung ein aufwändiges Hygienekonzept mit entsprechenden Restriktionen und Besucherkontrolle notwendig sein, wird von einer Durchführung der Veranstaltung generell abgesehen. Für die Nachtwache wird eine Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen angestrebt, im Zweifelsfall steht ein Puffer für externes Personal zur Verfügung. Das Sicherheitskonzept beruht auf den Erfahrungswerten anderer städtischer Freiluft-Veranstaltungen und sieht weiterhin die enge Abstimmung mit

dem Ordnungsamt sowie mit der Polizei, der Feuerwehr und dem DRK vor, insbesondere auch im Rahmen einer Sicherheitsbesprechung vorab sowie einer gemeinsamen Geländebegehung vor Veranstaltungsbeginn.

Eine reduzierte Markt-Variante nur um die Stadtkirche und die Donauquelle herum wird seitens des City Managements nur für den Fall in Erwägung gezogen, dass die Anmeldungen – möglicherweise auf Grund pandemiebedingter Unsicherheit – schleppend verlaufen sollten. In diesem Szenario sollte die Karlstraße auf Höhe der Stadtkirche dennoch gesperrt werden, um eine Gefährdung der Besucher durch das hohe Verkehrsaufkommen in diesem Bereich auszuschließen. Die Kosten für Straßensperrungen würden somit nur unwesentlich reduziert, der weitere organisatorische Aufwand bliebe ebenfalls bestehen, sodass die größere Variante inklusive des Bereichs entlang der Straße an der Stadtkirche bis auf Höhe Lamplatz und Orangerie eindeutig präferiert wird.

Beabsichtigt ist eine langfristige Etablierung des „Adventsmarkts an der Quelle“ am 2. Adventswochenende rund um die Stadtkirche, zwischen der Donauquelle und dem Lamplatz. Wichtige organisatorische Vorgespräche mit der Kirchengemeinde, dem Fürstenhaus, den Technischen Diensten und dem Elektriker wurden bereits geführt. In Übereinstimmung mit der im Ausschuss des City Managements erfolgten Vorberatung begrüßt die Verwaltung den eingebrachten Vorschlag. Es wird daher empfohlen, die Veranstaltung des Weihnachts- bzw. Adventsmarkts auch weiterhin von städtischer Seite aus zu unterstützen und zunächst für einen Zeitraum von 3 Jahren einen Verlustausgleich in Höhe von 10.000 € im ersten Jahr und von 8.000 € im zweiten und dritten Jahr sowie einen jährlichen Zuschuss für Bauhofleistungen in Höhe von 6.000 € zu gewähren.

1  
3  
Z  
BM  
IN  
OB  
Wifö

#### Beschlussvorschlag:

1. Dem City Management Donaueschingen e.V. wird für einen Zeitraum von zunächst 3 Jahren (2022 bis 2024) ein jährlicher Verlustausgleich sowie ein Zuschuss für Bauhofleistungen zur Veranstaltung des Weihnachtsmarkts in der Donaueschinger Innenstadt gewährt.
2. Der Verlustausgleich beträgt im ersten Jahr 10.000 €, im zweiten und dritten Jahr 8.000 €. Der Zuschuss für Bauhofleistungen beträgt jährlich 6.000 €.
3. Der Zuschuss kann bei Zustandekommen der Veranstaltung abgerufen werden. Der Veranstalter reicht hierfür einen Verwendungsnachweis bei der Verwaltung ein.

#### Beratung: